

emissionsarme, hart-elastische 2K-PU Grundierung

Art.-Nr. 2110 Seite 1/4

Produktbeschreibung

worktec_® PGA-Grund ist eine selbstverlaufende, lösungsmittelfreie 2K-Polyurethan-Grundierung für glatte, hart-elastische Beschichtungen sowie auch für rutschhemmend eingestellte Abstreubeläge.

Das Produkt hat gute Verlaufs- und Glättungseigenschaften. Es härtet gut und nahezu schwundfrei durch. Wenn ausgehärtet, ist es zähhart aber elastisch und somit gut widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchungen.

worktec_® PGA-Grund bietet besondere Vorteile, wenn der Untergrund mehr Flexibilität benötigt, wie z.B. bei verformungsanfälligen Untergründen wie Gussasphalt.

Aufgrund der niedrigen Viskosität eignet sich worktec_® PGA-Grund auch für Spachtelungen (Kratzspachtelungen und Rauhtiefenausgleiche).

Haupteigenschaften

- lösemittelfrei
- verformungsfähig, elastisch
- niedrige Viskosität
- geeignet für Ausgleichsschichten

Einsatzbereiche

Geeignet für verformungsanfällige Untergründe wie Gussasphalt und Mischuntergründe.

Ausgleichsschicht und Kratzspachtelung in Kombination mit anderen PU-Beschichtungen.

Grundschicht bei Abstreubelägen mit rutschhemmenden Eigenschaften auf verformungsfähigen Untergründen.

Eckdaten

Mischungsverhältnis Gewicht: 5:1 (Basis: Härter): Volumen: 100: 25 10 °C: 45 Min. Verarbeitungszeit: 20 °C: 25 Min. 30 °C: 15 Min. Verarbeitungstemp: ≥ 10 °C, ≤ 30 °C 10 °C: 24 - 36 Std. Härtungszeit / 20 °C: 18 - 24 Std. Begehrbarkeit: 30 °C: 12 - 14 Std. Überarbeitbarkeit nach 18 - 24 Std. bei 20 °C: max. nach 48 Std.

Prüfungen

- Lebensmitteleignung nach § 31 Abs. 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB)
- AgBB-konform: Geeignet für Aufenthaltsräume.

Untergrundvorbereitung

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von wenig haftenden Bestandteilen sein. Haftungsmindernde Substanzen wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.

Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen Grundierung sind stets zu beachten.

Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Schleifen oder Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die vorbe-





emissionsarme, hart-elastische 2K-PU Grundierung

Art.-Nr. 2110 Seite 2/4

reitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals hinsichtlich der notwendigen Porenfreiheit schwer zu beurteilen, es wird deshalb auch eine Kratzspachtelung zur Glättung des Untergrundes empfohlen.

Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall ist eine Probefläche anzulegen. Zur Verbesserung der Haftung kann die Oberfläche offen mit ca. 0,5 - 1,0 kg/m² Quarzsand 0,3/0,8 mm abgestreut werden. Nach der Trocknung ist der überschüssige Sand sorgfältig abzusaugen.

Produktvorbereitung

Das Material wird im richtigen Mischungsverhältnis geliefert. Die Gebinde der Basiskomponente haben ausreichendes Volumen zur Aufnahme des Härteranteils.

Mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) für 2 - 3 Minuten mischen, bis eine homogene und schlierenfreie Masse entsteht.

Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Basis-/Härter-Gemisch in ein sauberes Gefäß umzutopfen, und nochmals kurz zu mischen.

Bei Teilentnahmen sind die Einzelkomponenten vorab aufzurühren und im Mischungsverhältnis auszuwiegen.

Auftragung

Sofort nach dem Mischen eine gleichmäßig dicke Schicht auf den vorbereiteten Untergrund mit Rakel oder Zahnspachtel auftragen. Das Produkt ist auf optimale Entlüftung eingestellt; es wird trotzdem empfohlen, mit der Stachelwalze abzurollen, um die Benetzung zum Untergrund zu verbessern, den Verlauf zu optimieren und evtl. Luftblasen zu entfernen. Das

Abrollen mit der Stachelwalze soll zeitversetzt nach 10 - 15 Minuten erfolgen. Um Ansätze zu vermeiden, immer "frisch in frisch" arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen. Abstreuungen wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen. Bei 20 °C ist der optimale Zeitpunkt nach 15 - 30 Minuten.

Die Temperatur an Boden und Luft darf nicht unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen.

Das zu verarbeitende Material muss bei der Verarbeitung Raumtemperatur aufweisen. Die Bodentemperatur darf innerhalb der empfohlenen Verarbeitungsbedingungen maximal 3 °C kälter sein, als die umgebende Raumlufttemperatur, damit ein Taupunkt an der zu beschichtenden Oberfläche und der frischen Beschichtung ausgeschlossen wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Schaumbildung auf. Polyurethan-Beschichtungen sind im frischen Zustand empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, die Angaben zur Luftfeuchte sind deshalb einzuhalten.

Die Beschichtung taufeuchter Untergründe sowie die Verwendung von feuchtem Sand führen zum Aufschäumen des Materials und müssen vermieden werden.

Nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Oberflächen verarbeiten, da die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird und Blasenbildung möglich ist.

Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Während der Härtungszeit sind die empfohlenen Bedingungen sicherzustellen. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen, technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.





emissionsarme, hart-elastische 2K-PU Grundierung

Art.-Nr. 2110

Durchschnittsverbrauch

Auf glattem, geschliffenem Gussasphalt zwischen 300 und 500 g/ m^2 .

Wenn eine Kratzspachtelung erforderlich ist: 0,8 - 1,0 kg/m² unter Zugabe von ca. 20 bis 30 % Quarzsand, Körnung 0,1-0,3 mm.

Reinigung der Gerätschaften

Mit worktec_® PGA-Verdünnung. Eingetrocknete Materialreste können nur mechanisch entfernt werden.

VOC-Gehalt

Gemäß VO 2004/42 Grenzwert 500 g/l (II, j/b): Produkt enthält weniger als 500 g/l VOC.

Technische Daten

Viskosität (Gemisch):	2400 mPas (DIN EN ISO 3219)
Dichte (Gemisch):	1,5 g/cm ³ (DIN EN ISO 2811-2)
Gewichtsverlust:	0,3 % nach 28 Tg.
Wasseraufnahme:	< 0,2 % (DIN 53515)
Biegezugfestigkeit:	> 40 N/mm ² (DIN EN 196/1)
Zugfestigkeit:	> 25 N/mm ² (DIN EN ISO 527)
Bruchdehnung:	47 % (DIN EN ISO 527-3)
Druckfestigkeit:	> 55 N/mm ² (DIN EN 196/1)

Sicherheitshinweise

Bei der Arbeit Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Das Produkt nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Seite 3/4

Lagerung und Haltbarkeit

1 Jahr haltbar in der ungeöffneten Originalverpackung. In trockenen und gut belüfteten Räumen lagern.

GISCODE: PU 40

Gebindegrößen

12 kg und 30 kg (jeweils Basis + Härter)





emissionsarme, hart-elastische 2K-PU Grundierung

Art.-Nr. 2110 Seite 4/4



EAG GmbH Ringstr. 4

D-30457 Hannover

13 2110

DIN EN 13813:2003-01

PGA-Grund

Kunstharzerstrichmörtel

Brandverhalten	B _{si} -s 1
Freisetzung korrosiver Substanzen	
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugsfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	

Dieses Datenblatt, wie auch alle weiteren Empfehlungen und technischen Informationen, dient ausschließlich zur Beschreibung der Eigenschaften des Produktes, seiner Anwendungsgebiete und seiner Verarbeitung.
Die hier wiedergegebenen Daten und Informationen basieren auf technischen Erkenntnissen, welche aus entsprechender Literatur sowie aus Ver-

suchen in Labor und Praxis stammen.

Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben zum Verbrauch sind Erfahrungswerte. Sie können daher von Anwendungsfall zu Anwendungsfall aufgrund anderer Bedingungen vor Ort schwanken. Der tatsächliche Materialbedarf kann nur direkt am Objekt durch das Anlegen von Musterflächen ermittelt werden. Dieses liegt in der Verantwortung des Kunden.

Die Verwendung der Produkte erfolgt unter der Verantwortung der jeweiligen Anwender. Rechtsverbindlichkeiten können aus diesem technischen Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

(Stand 04/2018)

